



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5403-037

GISPADID: 2003133

Objektbezeichnung:

Ehemaliger Gross-Steinbruch an der B399 suedlich Dreistegen

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Monschau

Digitalisierte Fläche (ha):

0,92

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

An der B399 gegenueber dem Zeltplatz Perlenau befindet sich ein 1953 angelegter, heute aufgelassener Gross-Steinbruch. Das Gestein wurde als Strassenbaumaterial (Split) abgebaut.

Der bis zu 20m hohe Aufschluss zeigt quarzitische Sandsteine, die z.T. deutliche Anteile an Schieferbruchstuecken enthalten (dann als Grauwacken anzusprechen). Die Sandsteineinschaltung kann auf 12m Maechtigkeit anschwellen (Grossrinnenbildung?). Mitunter sind auf Schichtflaechen Rippelmarken entwickelt. Der Steinbruch lieferte einst Fossilreste (u.a. Panzerfische u. Brachiopoden), die fossilfuehrende Schicht soll beim Ausbau der B3399 abgeraemt worden sein.

Am Fuss der Felswaende liegt viel Versturzmateriale (bzw. Verbruch).

Der Steinbruch weist ansonsten steil abfallende Waende auf. Die

Die flacheren Partien sind bereits von Vegetation bedeckt.

Der Steinbruch ist völlig zugewachsen (September 2014).

Schutzziel:

Aufschluss in typischen Gesteinen der Monschau- Schichten, eine der wenigen Stellen dieses Gebietes, an der einst Fossilien gefunden wurden. Obwohl die fossilfuehrende Bank weitgehend abgeraemt sein soll, sind weitere Fossilfunde nicht auszuschliessen. Daher geowissenschaftlich (sedimentologisch, palaeontologisch, tektonisch) sowie oekologisch (Felshabitat) und landeskundlich besonders schutzwuerdig. Fuer Lehre und Forschung geeignet.

Bewertung:

bedeutend

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium



Kenndaten:

Aufschluss-Minerales	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
Teildisziplin Landschaftsökologie
Teildisziplin Tektonik
Teildisziplin Geochemie
Teildisziplin Mineralogie

Stichworte:

Teildisziplin Palaeontologie
Teildisziplin Tektonik
klastische Gesteine
Sedimentäre Strukturen
Sedimentäre Texturen
Grosschichtungsgefüge
Kleinschichtungsgefüge
Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)
Kluftminerale
künstlicher Aufschluss
Sandsteinbruch
geeignet für Lehre und Forschung
Dias vorhanden
Sedimentgestein
Schichtlagerung
Klüftung

Umfeld:

sonstige Nutzung
Strasse / Weg
Wald

Gefährdung:

Übergrünung
Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Beibehaltung des jetzigen Zustands (Freihalten der ehemaligen Steinbruchwand).

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 482 m, max. 482 m



3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5403-037

Objektbezeichnung:

Ehemaliger Gross-Steinbruch an der B399 suedlich Dreistegen

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

Gemeinde: Monschau

(Nuts-Code: DEA2D)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,92

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5403, Q3, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2516669 / H: 5600840

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Biotopkataster

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 16.9.2014
